

**KONZERNZWISCHENBERICHT**  
ZUM 31. MÄRZ 2019  
1. QUARTAL



## Highlights in den ersten 3 Monaten 2019

- Konzernumsatz steigt um 25,4% auf 43,0 Mio. Euro (Vorjahr: 34,2 Mio. Euro)
- EBITDA wächst um 57,7% auf 7,6 Mio. Euro (Vorjahr: 4,8 Mio. Euro)
- EBIT erhöht sich um 26,3% auf 2,0 Mio. Euro (Vorjahr: 1,6 Mio. Euro)
- Umsatz- und Profitabilitätsprognose für das laufende Geschäftsjahr bestätigt

## Wesentliche Konzern-Kennzahlen (IFRS)

in TEUR bzw. lt. Angabe	1.01.2019 - 31.03.2019	1.01.2018 - 31.03.2018	Veränderung in %
Umsatz	42.955	34.244	25,4
EBITDA	7.569	4.800	57,7
EBITDA-Marge in %	17,6	14,0	n. a.
EBIT	2.036	1.612	26,3
EBIT-Marge in %	4,7	4,7	n. a.
Konzernergebnis	1.714	-644	n. a.
Ergebnis je Aktie in €	0,31	-0,01	n. a.
Investitionen (CAPEX) <sup>1</sup>	12.260	5.738	113,7
Operativer Cashflow	-8.526	-8.101	-5,2
Freier Cashflow <sup>2</sup>	-20.786	-13.839	-50,2
In TEUR bzw. lt. Angabe	31.03.2019	31.12.2018	Veränderung in %
Bilanzsumme	360.824	362.293	-0,4
Eigenkapital	179.567	177.799	1,0
Eigenkapitalquote in %	49,8	49,1	n. a.
Freie Liquidität	24.371	48.926	-50,2
Zinstragende Verbindlichkeiten	115.992	110.636	4,8
Nettoverschuldung <sup>3</sup>	91.621	61.710	48,5
Mitarbeiter <sup>4</sup>	1.057	1.032	2,4

## Aktie

	31.03.2019	31.12.2018	Veränderung
Schlusskurs Xetra in €	36,00	17,48	105,9%
Anzahl ausgegebener Aktien	4.526.266	4.526.266	0,0%
Marktkapitalisierung in Mio. Euro	162,9	79,1	83,8

<sup>1</sup> CAPEX = Investitionen in das Sachanlagevermögen + Investitionen in immaterielle Vermögenswerte

<sup>2</sup> Freier Cashflow = Operativer Cashflow - Investitionen (CAPEX)

<sup>3</sup> Nettoverschuldung = Zinstragende Verbindlichkeiten - freie Liquidität

<sup>4</sup> Zzgl. 90 Leiharbeitskräfte (31. Dezember 2018: 107)

Sehr geehrte Aktionäre,  
 verehrte Kunden und Geschäftspartner,  
 liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,

mit einem Umsatzwachstum von 25,4 Prozent auf 43,0 Mio. Euro konnten wir uns mit unserem zukunftsweisenden Produktportfolio wie erwartet erneut deutlich besser als der allgemeine Markt entwickeln. Dabei war das Segment Elektromobilität mit 148,8 Prozent Umsatzwachstum der größte Wachstumstreiber. Im Segment Elektronik trug der neue Geschäftsbereich Digitale Assistenz erstmals zum Umsatz bei. Darüber hinaus zeigte insbesondere der Geschäftsbereich Karosserie-Kinematik mit 15,6 Prozent Wachstum die erwartete Dynamik.

Dieses Ergebnis ist umso beachtlicher, da sich das allgemeine Marktumfeld im ersten Quartal wie erwartet schwach dargestellt hat. Entsprechend hat der Internationale Währungsfonds im Vorfeld des Weltwirtschaftsforums in Davos seine globalen Wachstumsaussichten für das laufende Jahr auf 3,5 Prozent reduziert. Aktuell sieht das Bundeswirtschaftsministerium Deutschland in einer Schwächephase mit einer Wachstumserwartung von nur 0,5 Prozent. Als Begründung dafür werden einmal mehr die allgemeinen wirtschaftlichen Belastungen angeführt. Dazu gehören die bekannten Handelsstreitigkeiten sowie die Unsicherheit rund um den Brexit, welche die Investitionsbereitschaft bremsen.

Nach den Angaben des Verbands der Automobilindustrie ist im ersten Quartal auch eine Abschwächung des weltweiten Automobilabsatzes erkennbar. Während der US-amerikanische Light-Vehicle-Markt um 2 Prozent und der europäische Markt um 3 Prozent rückläufig waren, fiel der Rückgang in China mit 14 Prozent besonders deutlich aus.

Entwicklung und Marketing greifen bei paragon gerade im Segment Elektronik immer besser ineinander, einschließlich der im letzten Jahr übernommenen Unternehmen. Dies wird an der neuen Entwicklung von „EDWIN“ deutlich, die neben der reinen Software-Lösung des intelligenten semvox-Sprachassistenten auch ein Hardware-Modul aus dem Geschäftsbereich Interieur

beinhaltet. Damit ist paragon innerhalb kurzer Zeit zum Treiber der digitalen Spracherkennung geworden. Dieses umfassende Sprachsteuerungssystem mit mehr als 200 Funktionen ermöglicht dem Fahrer, auch barrierefrei, also ohne ein Schlüsselwort, zu kommunizieren. Die ODP S3-Software ist als Sprachassistent bereits in mehreren Serienmodellen im Einsatz. Schon bald sollen auch die ersten Fahrzeuge mit der neuen Komplettlösung an Bord vom Band laufen.

Im Segment Elektromobilität sorgten im ersten Quartal insbesondere Batteriesysteme für den Einsatz in Intra-logistik-Anwendungen für die gute operative Geschäftsentwicklung. Das Segment Mechanik profitierte insbesondere von der laufenden Serienproduktion der Antriebstechnik Software-gesteuerter Heckspoiler.

Mit einer EBIT-Marge von 4,7 Prozent im Konzern sind wir ebenfalls auf dem besten Weg, unser Profitabilitätsziel für das laufende Jahr zu erreichen.

Die Deutsche Prüfstelle für Rechnungslegung (DPR) hat den Konzernabschluss der Voltabox AG zum 31. Dezember 2017 und den zusammengefassten Lagebericht für das Geschäftsjahr 2017 einer Prüfung nach § 342b Abs. 2 Satz 3 Nr. 3 HGB (stichprobenartige Prüfung) unterzogen und Korrekturbedarf festgestellt. Da sich dieser durch die Konsolidierung auch auf den paragon-Konzern ausgewirkt hat, hatten wir die entsprechenden Vorjahreswerte im Konzernabschluss der paragon GmbH & Co. KGaA zum 31. Dezember 2018 und im zusammengefassten Lagebericht für das Geschäftsjahr 2018 bereits angepasst und im Anhang näher erläutert. Diese bilanziellen Korrekturen beruhen auf Einmaleffekten, haben keinen Geldmittelabfluss zur Folge und auch keine steuerlichen Konsequenzen. Der HGB-Abschluss von 2017 ist fehlerfrei. Für das laufende Geschäftsjahr sowie zukünftige Geschäftsjahre bestehen keine Auswirkungen.

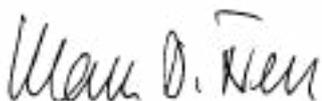
Die finalen Feststellungen der DPR zu dem paragon Konzernabschluss 2017 liegen uns seit dem 6. Mai 2019 vor. Auf einen Widerspruch haben wir verzichtet, so dass wir davon ausgehen, in den nächsten Wochen den entsprechenden BaFin-Bescheid zu veröffentlichen.

Mit dem Ende des ersten Quartals ist die Geschäftsführung wieder mit zwei Personen besetzt, da sich Herr Dr. Stefan Schwehr künftig eigenen unternehmerischen Tätigkeiten im Heim-Hifi-Bereich widmen wird. Hierfür wünschen wir ihm alles Gute und danken ihm für fünf gemeinsame Jahre in der Leitung des paragon-Konzerns.

Anfang April haben wir uns für die Begebung einer Anleihe über 35 Mio. Schweizer Franken entschieden, die innerhalb kurzer Zeit exklusiv in der Schweiz mit einem nominalen Zinssatz von 4,0 Prozent platziert worden ist. Dadurch haben wir unseren Liquiditätsspielraum für das weitere Wachstum und die Optimierung der Finanzierungsstruktur zu sehr guten Konditionen erhöht. Insgesamt entspricht der Geschäftsverlauf damit unseren Erwartungen und wir werden konsequent an der Umsetzung unserer Wachstumsstrategie arbeiten. Die Marketingaktivitäten werden wir hierzu weiter ausbauen, wobei das Highlight des Jahres sicherlich unsere Präsentation auf der diesjährigen IAA im September in Frankfurt sein wird.

Wir bestätigen unsere Prognose für das laufende Jahr mit einer Umsatzerwartung zwischen 230 und 240 Mio. Euro und einer EBIT-Marge von rund 8 Prozent. Davon soll Voltabox zwischen 105 und 115 Mio. Euro beitragen, bei einer EBIT-Marge zwischen 8 und 9 Prozent.

An dieser Stelle möchten wir uns bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihre außerordentlichen Leistungen sowie bei unseren Geschäftspartnern, Kunden und Aktionären für ihr Vertrauen bedanken.



Klaus Dieter Frers  
Vorsitzender der  
Geschäftsführung



Dr. Matthias Schöllmann  
Geschäftsführer  
Automotive

## paragon am Kapitalmarkt

Nach einem insgesamt schwachen vierten Quartal begannen die Marktteilnehmer das neue Jahr zunächst mit einer abwartenden Haltung, wobei die institutionellen Investoren eine höhere Risikoaversion als die Privatanleger aufwiesen. Auch die Kurseinbußen am Aktienmarkt Anfang Februar nutzten die mittelfristig orientierten Anleger nicht zum Einstieg bzw. zum Schließen von Short-Positionen. Die insgesamt skeptische Grundstimmung hielt schließlich selbst bei steigenden Kursen im weiteren Verlauf des ersten Quartals weiter an.

Im Ergebnis haben die meisten deutschen Aktienindizes die ersten drei Monate mit einem Plus abgeschlossen (DAX 9,2%, SDAX 15,0%, TecDAX 9,0%). Der STOXX Europe 600 Automobiles & Parts (SXAP), in dem die wichtigsten europäischen Aktien der Automobilbranche zusammengefasst sind, verbuchte ebenfalls einen Zuwachs von 10,3%. In diesem Marktumfeld hat sich die paragon-Aktie mit einem Wertzuwachs von 105,9% sehr deutlich abgehoben und einen Teil ihrer Verluste aus den Vorquartalen aufgeholt. Ausgehend von einem Anfangskurs von 19,50 Euro bei zunächst stabilem Verlauf wurde Mitte Februar mit 14,88 Euro der Tiefstkurs erreicht. Anschließend konnte sich die Aktie insbeson-

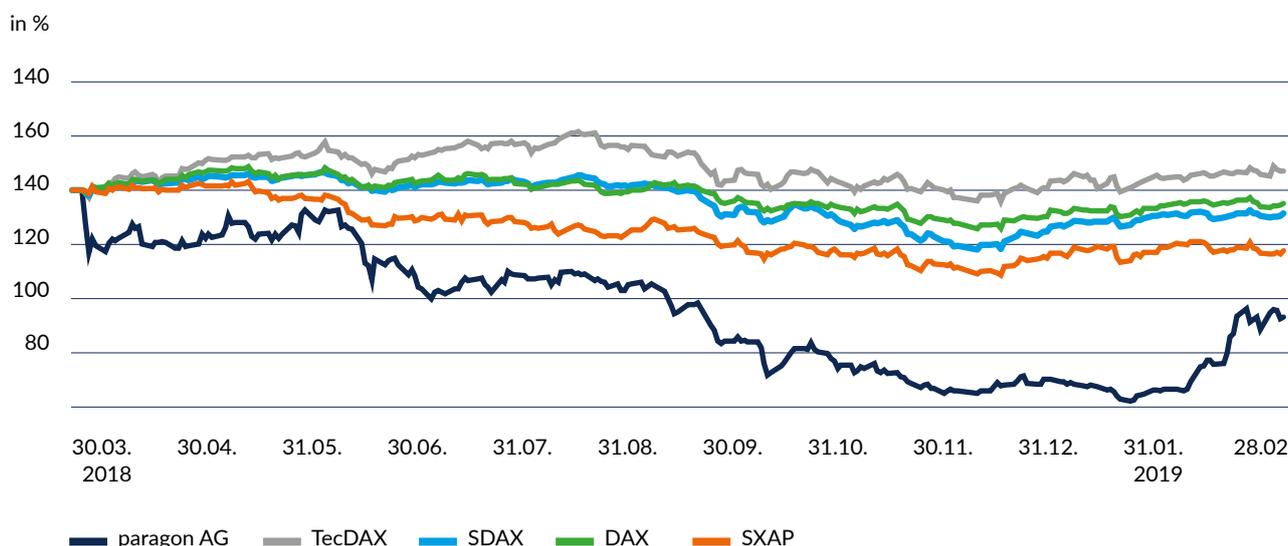
dere im März mit vergleichsweise sehr hohen Handelsumsätzen bis zum Höchstkurs von 38,10 Euro entwickeln. Bei einem Schlusskurs im Quartal von 36,00 Euro wurde zu diesem Stichtag ein Börsenwert von rund 163 Mio. Euro erreicht. Damit betrug die Börsenwertsteigerung gegenüber dem Vorquartal 83,8 Mio. Euro.

Die seit dem 28. Juni 2017 handelbare Unternehmensanleihe 2017/22 notierte im ersten Quartal mit durchschnittlich 99,69% vergleichsweise fest.

Im April hat paragon eine Obligationenanleihe unter Federführung der Helvetische Bank AG über CHF 35 Mio. mit einem Kupon von 4,00 Prozent begeben. Die Anleihe wird an der SIX Swiss Exchange seit dem 23. April 2019 unter der ISIN CH0419041105 notiert. Die kleinste handelbare Einheit beträgt CHF 5.000.

Anfang Mai hat die Pflichtmitteilung der Voltabox AG nach § 109 Absatz 2 Satz 1 WpHG zu den bereits in den Geschäftsberichten 2018 enthaltenen und damit schon bekannten Änderungen der Konzernabschlüsse 2017 für Irritationen gesorgt und den Aufwärtstrend der paragon Aktie zunächst gestoppt.

## Performance der paragon Aktie



## Geschäftsverlauf

Für das Unternehmenswachstum im ersten Quartal 2019 war insbesondere die sehr gute operative Geschäftsentwicklung im Segment Elektromobilität verantwortlich.

in TEUR bzw. lt. Angabe	Elektronik <sup>1</sup>			Mechanik <sup>2</sup>			Elektromobilität <sup>3</sup>		
	Q1 2019	Q1 2018	Δ in %	Q1 2019	Q1 2018	Δ in %	Q1 2019	Q1 2018	Δ in %
Umsatzerlöse mit Dritten	21.667	21.655	0,1	8.703	7.530	15,6	12.585	5.059	148,8
Umsatzerlöse Intersegment	691	1.129	-38,8	141	12.596	-98,9	44	-3	n. a.
<b>Umsatz</b>	<b>22.358</b>	<b>22.784</b>	<b>-1,9</b>	<b>8.844</b>	<b>20.125</b>	<b>-56,1</b>	<b>12.630</b>	<b>5.056</b>	<b>149,8</b>
<b>EBIT</b>	<b>578</b>	<b>2.094</b>	<b>-72,4</b>	<b>-488</b>	<b>1.039</b>	<b>-147,0</b>	<b>560</b>	<b>-769</b>	<b>n. a.</b>
<b>EBIT-Marge</b>	<b>2,6%</b>	<b>9,2%</b>	<b>n. a.</b>	<b>-5,5%</b>	<b>5,2%</b>	<b>n. a.</b>	<b>4,4%</b>	<b>-15,2%</b>	<b>n. a.</b>

in TEUR bzw. lt. Angabe	Eliminierungen			Konzern		
	Q1 2019	Q1 2018	Δ in %	Q1 2019	Q1 2018	Δ in %
Umsatzerlöse mit Dritten	0	0	0	42.955	34.244	25,4
Umsatzerlöse Intersegment	-877	-13.722	93,6	0	0	0
<b>Umsatz</b>	<b>-877</b>	<b>-13.722</b>	<b>93,6</b>	<b>42.955</b>	<b>34.244</b>	<b>25,4</b>
<b>EBIT</b>	<b>1.386</b>	<b>-752</b>	<b>n. a.</b>	<b>2.036</b>	<b>1.612</b>	<b>26,3</b>
<b>EBIT-Marge</b>	<b>n. a.</b>	<b>n. a.</b>	<b>n. a.</b>	<b>4,7%</b>	<b>4,7%</b>	<b>n. a.</b>

1 Geschäftsbereiche Sensorik, Interieur und Digitale Assistenz. Seit dem ersten Quartal 2019 inkl. productronic GmbH.

2 Geschäftsbereich Karosserie-Kinematik (paragon movasys GmbH). Seit dem ersten Quartal 2019 ohne productronic GmbH.

3 Voltabox Teilkonzern.

In den einzelnen Geschäftsbereichen stellte sich die Umsatzentwicklung wie folgt dar:

Geschäftsbereiche in TEUR bzw. lt. Angabe	Q1/2019	Anteil in %	Q1/2018	Anteil in %	Veränderung in %
Sensorik	7.866	18,3	8.666	25,3	-9,2
Interieur*	13.152	30,6	12.989	37,9	1,2
Digitale Assistenz	649	1,5	n. a.	n. a.	n. a.
Karosserie-Kinematik	8.703	20,3	7.530	22,0	15,6
Elektromobilität	12.585	29,3	5.059	14,8	148,8
davon Deutschland	11.315	26,3	4.636	13,6	144,1
davon USA	1.270	3,0	423	1,2	200,3
<b>Summe</b>	<b>42.955</b>	<b>100,0</b>	<b>34.244</b>	<b>100,0</b>	<b>25,4</b>

\* Vormals Cockpit und Akustik

## Ertragslage

Im ersten Quartal des laufenden Geschäftsjahrs erzielte die paragon GmbH & Co. KGaA einen Konzernumsatz von 43,0 Mio. Euro (Vorjahr: 34,2 Mio. Euro), was einem Anstieg um 25,4% entspricht. Die höheren sonstigen betrieblichen Erträge von 3,3 Mio. Euro (Vorjahr: 0,2 Mio. Euro) resultieren überwiegend aus Fremdwährungseffekten. Bei einer Erhöhung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen von 2,1 Mio. Euro (Vorjahr: 1,5 Mio. Euro) sowie planmäßig höheren aktivierten Entwicklungskosten von 5,4 Mio. Euro (Vorjahr: 4,5 Mio. Euro) ergibt sich eine Gesamtleistung von 53,8 Mio. Euro (Vorjahr: 40,5 Mio. Euro).

Der Materialaufwand erhöhte sich um 26,6% auf 26,2 Mio. Euro (Vorjahr: 20,7 Mio. Euro). Daraus resultiert eine Materialeinsatzquote (ermittelt aus dem Verhältnis Materialaufwand zu Umsatz und Bestandsveränderung) von 58,1% (Vorjahr 57,8%).

Damit ergibt sich für das erste Quartal ein Rohertrag in Höhe von 27,6 Mio. Euro (Vorjahr: 19,8 Mio. Euro), was einer Rohertragsmarge von 64,4% entspricht (Vorjahr: 57,8%). Der Personalaufwand stieg durch den Personalaufbau im Jahresverlauf 2018 um 44,3% auf 14,6 Mio. Euro (Vorjahr: 10,1 Mio. Euro). Die Personalaufwandsquote erhöhte sich entsprechend auf 34,0% (Vorjahr: 29,6%).

Unter Berücksichtigung der mit 11,9% nur unterproportional gestiegenen sonstigen betrieblichen Aufwendungen von 5,4 Mio. Euro (Vorjahr: 4,9 Mio. Euro) ergibt sich ein um 57,7% höheres Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) von 7,6 Mio. Euro (Vorjahr: 4,8 Mio. Euro), was einer EBITDA-Marge von 17,6% entspricht (Vorjahr: 14,0%). Nach planmäßig erhöhten Abschreibungen und Wertminderungen von 5,5 Mio. Euro (Vorjahr: 3,2 Mio. Euro) verbesserte sich das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) um 26,3% auf 2,0 Mio. Euro (Vorjahr: 1,6 Mio. Euro). Die EBIT-Marge blieb mit 4,7% stabil (Vorjahr: 4,7%). Bei einem nahezu unveränderten Finanzergebnis in Höhe von -1,5 Mio. Euro (Vorjahr: -1,5 Mio. Euro) und positiven latenten Ertragssteuern von 1,2 Mio. Euro (Vorjahr: -0,8 Mio. Euro) erwirtschaftete der paragon-Konzern im Berichtszeitraum ein Konzernergebnis in Höhe von

1,7 Mio. Euro (Vorjahr: -0,6 Mio. Euro). Das entspricht einem Ergebnis je Aktie von 0,31 Euro (Vorjahr: -0,01 Euro). Vom Konzernergebnis entfielen 0,3 Mio. Euro auf nicht beherrschende Anteile anderer Gesellschafter (Vorjahr: -0,6 Mio. Euro).

## Vermögenslage

Die Bilanzsumme war zum 31. März 2019 mit 360,8 Mio. Euro nahezu unverändert (31. Dezember 2018: 362,3 Mio. Euro). Während sich die langfristigen Vermögenswerte um 14,3 Mio. Euro auf 191,0 Mio. Euro erhöhten (31. Dezember 2018: 176,7 Mio. Euro), reduzierten sich die kurzfristigen Vermögenswerte um 15,8 Mio. Euro auf 169,9 Mio. Euro (31. Dezember 2018: 185,6 Mio. Euro).

Der Anstieg der langfristigen Vermögenswerte resultiert im Wesentlichen aus dem Anstieg der Sachanlagen um 11,4 Mio. Euro auf 61,9 Mio. Euro (31. Dezember 2018: 50,5 Mio. Euro) aufgrund der erstmaligen Anwendung des neuen Leasing-Bilanzierungsstandards IFRS 16 mit Wirkung zum 1. Januar 2019. Die sich aus der modifizierten retrospektiven Erstanwendung ergebenden Veränderungen sind im Anhang erläutert.

Zur Entwicklung der kurzfristigen Vermögenswerte führten im Wesentlichen zwei gegenläufige Effekte. Während sich die Vorräte um 10,0 Mio. Euro insbesondere infolge der geplanten Produktionsausweitung im Segment Elektromobilität auf 68,9 Mio. Euro erhöhten (31. Dezember 2018: 58,9 Mio. Euro), reduzierten sich die liquiden Mittel um 24,4 Mio. Euro auf 17,5 Mio. Euro (31. Dezember 2018: 41,8 Mio. Euro) im Wesentlichen infolge der Ausweitung der operativen Geschäftstätigkeit sowie der Reduzierung von kurzfristigen Darlehen und der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

Das Eigenkapital erhöhte sich zum Bilanzstichtag um 1,8 Mio. Euro auf 179,6 Mio. Euro (31. Dezember 2018: 177,8 Mio. Euro), insbesondere bedingt durch den gestiegenen Gewinnvortrag von 99,3 Mio. Euro (31. Dezember 2018: 95,9 Mio. Euro). Die Eigenkapitalquote erhöhte sich dadurch leicht auf 49,8% (31. Dezember 2018: 49,1%).

Die langfristigen Rückstellungen und Verbindlichkeiten erhöhten sich um 4,2 Mio. Euro auf 104,3 Mio. Euro (31. Dezember 2018: 100,1 Mio. Euro), was hauptsächlich durch den Anstieg der langfristigen Verbindlichkeiten aus Finance Lease um 5,7 Mio. Euro auf 6,6 Mio. Euro (31. Dezember 2018: 0,9 Mio. Euro) infolge der erstmaligen Anwendung des neuen Leasing-Bilanzierungsstandards IFRS 16 bedingt ist.

Die kurzfristigen Rückstellungen und Verbindlichkeiten reduzierten sich hingegen um 7,5 Mio. Euro auf 76,9 Mio. Euro (31. Dezember 2018: 84,4 Mio. Euro). Dies ist auf eine Verringerung der kurzfristigen Darlehen um 2,4 Mio. Euro auf 39,0 Mio. Euro (31. Dezember 2018: 41,4 Mio. Euro), eine Verringerung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um 1,8 Mio. Euro auf 26,4 Mio. Euro (31. Dezember 2018: 28,2 Mio. Euro) sowie eine Verringerung der sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten um 5,7 Mio. Euro auf 7,1 Mio. Euro (31. Dezember 2018: 12,7 Mio. Euro) zurückzuführen.

## Finanzlage

Der Cashflow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit blieb im Berichtszeitraum mit -8,5 Mio. Euro im Wesentlichen auf dem Niveau des Vorjahresquartals (Vorjahr: -8,1 Mio. Euro). Während sich die Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens um 2,2 Mio. Euro planmäßig auf 5,3 Mio. Euro erhöhten, nahmen die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um 0,7 Mio. Euro ab (Vorjahr: Zunahme um 7,1 Mio.) zugenommen hatten. Die Vorräte nahmen mit 10,0 Mio. Euro infolge der Ausdehnung der Geschäftstätigkeit stärker zu als im Vorjahr (Vorjahr: 7,8). Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen nahmen dagegen um 5,0 Mio. Euro ab, während sie sich im Vorjahr um 3,9 Mio. Euro erhöht hatten.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit erhöhte sich im Berichtszeitraum um 3,9 Mio. Euro auf -12,3 Mio. Euro (Vorjahr: -8,3 Mio. Euro), was im Wesentlichen durch die um 5,6 Mio. Euro höheren Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen von 6,9 Mio. Euro begründet ist (Vorjahr: 1,2). Darüber hinaus wurden im Vorjahr 2,6 Mio. Euro für Investitionen in das Finanz-

anlagevermögen im Zusammenhang mit dem Erwerb von Concurrent Design durch Voltabox ausgezahlt.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit reduzierte sich im Berichtszeitraum um 2,3 Mio. Euro auf -3,6 Mio. Euro (Vorjahr: -1,3 Mio. Euro), insbesondere infolge der um 7,0 Mio. Euro höheren Auszahlungen für die Tilgung von Finanzkrediten bei um 4,8 Mio. Euro höheren Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzkrediten.

Der Finanzmittelbestand betrug zum Bilanzstichtag 17,5 Mio. Euro (31. Dezember 2018: 41,8 Mio. Euro).

## Chancen- und Risikobericht

Im ersten Quartal 2019 haben sich im Vergleich zu den im Geschäftsbericht 2018 ausführlich unter „Chancen- und Risikobericht“ beschriebenen Chancen und Risiken keine wesentlichen Änderungen ergeben. Der Geschäftsbericht 2018 ist im Internet unter <https://ir.paragon.ag> verfügbar.

## Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Am 1. April 2019 hat die Geschäftsführung zusammen mit dem Aufsichtsrat beschlossen, eine 5-jährige Obligationenanleihe zu begeben. Die Anleihe nach Schweizer Recht wurde ausschließlich in der Schweiz mit einem indikativen Zinssatz zwischen 3½ und 4½ Prozent p.a. angeboten. Am 4. April wurde die Platzierung der Anleihe unter Federführung der Helvetische Bank AG, welche die Anleihe fest übernommen hatte, abgeschlossen und der Kupon auf 4,00 Prozent und der Emissionsbetrag auf CHF 35 Mio. festgelegt. Die Ausgabe, Liberierung und provisorische Notierung an der SIX Swiss Exchange erfolgte am 23. April 2019.

Der Nettoerlös der Anleihe soll zur Wachstumsfinanzierung im Bereich Automotive, zur Finanzierung von Baumaßnahmen in Delbrück zur Zusammenlegung und Erweiterung der verteilten Standorte in Delbrück, zur Refinanzierung bestehender Finanzverbindlichkeiten sowie für allgemeine Finanzierungszwecke verwendet werden.

## Prognosebericht

Im zusammengefassten Lagebericht für das Geschäftsjahr 2018 ist die Prognose der Geschäftsführung für das laufende Geschäftsjahr sowie die zugrunde liegenden Annahmen ausführlich erläutert. Demnach erwartet die Geschäftsführung einen Konzernumsatz von 230 Mio. Euro bis 240 Mio. Euro und eine Konzern-EBIT-Marge von rund 8%, wobei der dynamische Wachstumskurs der Gesellschaft ungeachtet der eher verhaltenen allgemeinen Grundstimmung in der Autoindustrie weiter fortgesetzt werden soll.

Die Voltabox AG, welche das Segment Elektromobilität repräsentiert, soll mit einem geplanten Umsatz von 105 Mio. Euro bis 115 Mio. Euro erneut überproportional zum Konzernwachstum beitragen, bei einer EBIT-Marge von 8 bis 9%. Das starke Wachstum von Voltabox soll paragon auch mittel- und langfristig unabhängiger von den konjunkturellen Einflüssen im Automobilsektor machen und die Kundenstruktur verbreitern.

## Entwicklung der wesentlichen Leistungsindikatoren

in TEUR bzw. lt. Angabe	2018	Seit Jahresbeginn Q1/2019	Prognose 2019
<b>Finanzielle Leistungsindikatoren</b>			
Konzernumsatz	187.383	42.955	230 Mio. Euro bis 240 Mio. Euro
EBIT-Marge	7,9 %	4,7 %	rund 8 %
Investitionen (CAPEX)*	48.805	12.260	rund 40 Mio. Euro

\* CAPEX = Investitionen in das Sachanlagevermögen + Investitionen in immaterielle Vermögenswerte

## Verkürzter Konzernzwischenabschluss

### Konzerngesamtergebnisrechnung

für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. März 2019 (IFRS)

in TEUR	1.01.2019 – 31. 03.2019	1.01.2018 – 31. 03.2018
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>42.955</b>	<b>34.244</b>
Sonstige betriebliche Erträge	3.337	237
Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	2.140	1.533
Andere aktivierte Eigenleistungen	5.406	4.489
<b>Gesamtleistung</b>	<b>53.838</b>	<b>40.503</b>
Materialaufwand	-26.196	-20.695
<b>Rohertrag</b>	<b>27.642</b>	<b>19.808</b>
Personalaufwand	-14.619	-10.134
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	-5.339	-3.120
Wertminderung auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	-194	-68
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-5.454	-4.874
<b>Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)</b>	<b>2.036</b>	<b>1.612</b>
Finanzerträge	5	0
Finanzierungsaufwendungen	-1.479	-1.454
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-1.474</b>	<b>-1.454</b>
<b>Ergebnis vor Steuern (EBT)</b>	<b>562</b>	<b>158</b>
Ertragssteuern	1.152	-802
<b>Konzernergebnis</b>	<b>1.714</b>	<b>-644</b>
Ergebnis je Aktie in € (unverwässert)	0,31	-0,01
Ergebnis je Aktie in € (verwässert)	0,31	-0,01
Durchschnitt im Umlauf befindlicher Aktien (unverwässert)	4.526.266	4.526.266
Durchschnitt im Umlauf befindlicher Aktien (verwässert)	4.526.266	4.526.266
<b>Sonstiges Ergebnis</b>		
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste	0	0
Rücklage aus Währungsumrechnung	-678	-613
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>1.036</b>	<b>-1.257</b>
<b>Zuordnung des Konzernergebnisses auf Anteile anderer Gesellschafter</b>		
Eigentümer paragon Konzern	1.381	-47
Nicht beherrschende Anteile	333	-597
<b>Zuordnung des Gesamtergebnisses auf Anteile anderer Gesellschafter</b>		
Eigentümer paragon Konzern	822	-589
Nicht beherrschende Anteile	214	-668

## Konzernbilanz zum 31. März 2019 (IFRS)

in TEUR	31.03.2019	31.12.2018
<b>AKTIVA</b>		
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>		
Immaterielle Vermögenswerte	93.841	91.688
Geschäfts- oder Firmenwert	30.444	30.395
Sachanlagen	61.930	50.527
Finanzanlagen	326	326
Sonstige Vermögenswerte	2.218	1.528
Aktive latente Steuern	2.193	2.193
	<b>190.952</b>	<b>176.657</b>
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>		
Vorräte	68.901	58.927
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	69.342	70.713
Ertragsteueransprüche	22	91
Sonstige Vermögenswerte	14.151	14.064
Liquide Mittel	17.456	41.841
	<b>169.872</b>	<b>185.636</b>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>360.824</b>	<b>362.293</b>

in TEUR	31.03.2019	31.12.2018
<b>PASSIVA</b>		
<b>Eigenkapital</b>		
Gezeichnetes Kapital	4.526	4.526
Kapitalrücklage	15.165	15.165
Anteile anderer Gesellschafter	61.179	61.900
Neubewertungsrücklage	-802	-802
Gewinn-/Verlustvortrag	99.270	95.883
Konzernergebnis	1.381	2.334
Währungsdifferenzen	-1.152	-1.207
	<b>179.567</b>	<b>177.799</b>
<b>Langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten</b>		
Langfristige Verbindlichkeiten aus Finance Lease	6.616	937
Langfristige Darlehen	16.780	17.579
Langfristige Anleihen	50.527	49.881
Sonderposten für Investitionszuwendungen	895	917
Latente Steuern	22.726	24.059
Rückstellungen für Pensionen	2.933	2.885
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	3.837	3.837
	<b>104.314</b>	<b>100.095</b>
<b>Kurzfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten</b>		
Kurzfristiger Anteil der Verbindlichkeiten aus Finance Lease	3.098	861
Kurzfristige Darlehen und kurzfristiger Anteil der langfristigen Darlehen	38.971	41.378
Kurzfristige Anleihen	0	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	26.444	28.242
Sonstige Rückstellungen	632	579
Ertragsteuerschulden	739	618
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	7.059	12.721
	<b>76.943</b>	<b>84.399</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>360.824</b>	<b>362.293</b>

## Konzernkapitalflussrechnung für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. März 2019 (IFRS)

in TEUR	1.01.2019 - 31. 03.2019	1.01.2018 - 31. 03.2018
<b>Ergebnis vor Steuern (EBT)</b>	<b>562</b>	<b>158</b>
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	5.339	3.120
<b>Finanzergebnis</b>	<b>1.474</b>	<b>1.454</b>
Gewinn (-), Verlust (+) aus Anlagenabgang des Sach- und Finanzanlagevermögens	0	0
Zunahme (+), Abnahme (-) der anderen Rückstellungen und Pensionsrückstellungen	102	-29
Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens für Zuwendungen	-22	-22
Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen und Erträge	-1.043	-299
Zunahme (-), Abnahme (+) der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, anderer Forderungen und sonstiger Aktiva	664	-7.074
Abwertung immaterieller Vermögenswerte	194	68
Zunahme (-), Abnahme (+) der Vorräte	-9.974	-7.822
Zunahme (+), Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und anderer Passiva	-5.015	3.867
Gezahlte Zinsen	-1.479	-1.454
Ertragsteuern	672	-68
<b>Cashflow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit</b>	<b>-8.526</b>	<b>-8.101</b>
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	0	0
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-6.854	-1.212
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-5.406	-4.526
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	-2.573
Auszahlungen aus dem Erwerb von konsolidierten Unternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten	0	0
Erhaltene Zinsen	0	0
<b>Cashflow aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-12.255</b>	<b>-8.311</b>
Auszahlungen für die Tilgung von Finanzkrediten	-8.495	-1.480
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzkrediten	5.225	401
Auszahlungen für die Tilgung von Verbindlichkeiten aus Finance Lease	-334	-267
<b>Cashflow aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-3.604</b>	<b>-1.346</b>
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-24.385	-17.758
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	41.841	145.826
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	17.456	128.068

## Anhang

Die paragon GmbH & Co. KGaA wendet zum 01.01.2019 den neuen Leasing-Bilanzierungsstandard IFRS 16 an. Unter Verwendung der modifizierten retrospektiven Erstanwendung ergibt sich zum Geschäftsjahresbeginn folgende Veränderung der Bilanzposten:

	<b>31.12.2018</b>	<b>Anpassung IFRS 16</b>	<b>01.01.2019</b>
Sachanlagen	50.527	6.131	56.658
<b>Aktiva</b>	<b>362.293</b>	<b>6.131</b>	<b>368.424</b>
Leasing-Verbindlichkeit kurzfristig	861	1.812	2.673
Leasing-Verbindlichkeit langfristig	937	4.319	5.256
<b>Passiva</b>	<b>362.293</b>	<b>6.131</b>	<b>368.424</b>

## Finanzkalender

10./11. Januar 2019	ODDO BHF Forum, Lyon
19./20. Februar 2019	ODDO BHF German Conference, Frankfurt am Main
1. April 2019	Geschäftsbericht - Konzernabschluss 2018
3. - 5. April 2019	Bankhaus Lampe Deutschlandkonferenz, Baden-Baden
13. Mai 2019	Konzernzwischenbericht zum 31. März 2019 - 1. Quartal
13./14. Mai 2019	Equity Forum Frühjahrskonferenz, Frankfurt am Main
15. Mai 2019	Hauptversammlung, Delbrück
12. Juni 2019	Quirin Champions Konferenz, Frankfurt am Main
22. August 2019	Halbjahresfinanzbericht zum 30. Juni 2019 - 1. Halbjahr
27. September 2019	Baader Small-Cap Day, München
14. November 2019	Konzernzwischenbericht zum 30. September 2019 - 9 Monate
25.-27. November 2019	Eigenkapitalforum, Frankfurt am Main

paragon GmbH & Co. KGaA  
Artegastraße 1  
33129 Delbrück / Germany  
Phone: +49 (0) 5250 9762 - 0  
Fax: +49 (0) 5250 9762 - 60  
E-Mail: [investor@paragon.ag](mailto:investor@paragon.ag)  
Twitter: [@paragon\\_ir](https://twitter.com/paragon_ir)  
[www.paragon.ag](http://www.paragon.ag)

